

PRESSEANKÜNDIGUNG

Kunstaussstellung des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes (JRS)

Ausstellung 1.-30.8.2021

„Leiden, lernen, leben“ - Werke von Essam Shenouda verbunden mit Texten Geflüchteter

Ort: Kirche St. Canisius, Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin
Festliche Vernissage: **Sonntag, 1. August, um 19 Uhr**

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS) zeigt die Ausstellung „Leiden, lernen, leben“ mit Werken von Essam Shenouda verbunden mit Texten Geflüchteter erstmalig vom 1. bis zum 30. August in St. Canisius, Berlin.

Essam Shenouda ist ein ägyptischer Innenarchitekt und Künstler, der sein künstlerisches Können in ganz unterschiedlichen Formaten und Techniken ausdrückt. Angeregt von Shenoudas Bildern haben Geflüchtete ihre Geschichten und Wahrnehmungen erzählt. In der Ausstellung ist es die Kombination dieser Texte mit den Bildern, die den Besucher zum Entdecken und Nachdenken einlädt.

„Es war ein Portrait von mir, das Essam Shenouda mir schenkte, durch das ich auf seine Kunst aufmerksam wurde,“ berichtet Pater Claus Pfuff SJ, Direktor des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes (JRS). Als er mehr Bilder von ihm sah, wurde ihm die Faszination der Darstellungen offensichtlich, so Pfuff. „Die sehr verschiedenen Werke haben alle gemeinsam, dass sie sofort die Fantasie anregen und zum Erzählen einladen.“ Auch Geflüchtete, die zum JRS in die Beratung kommen, fühlten sich spontan angesprochen und begannen, in Verbindung mit den Bildern von ihren Erlebnissen zu sprechen. „Leiden, lernen, leben“ spiegelt die persönlichen Erfahrungen von Menschen auf der Flucht wider und bietet damit die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Ebenen darauf einzulassen.

Anfang 2020 war die Umsetzung der Ausstellung durch die coronabedingten Massnahmen unmöglich. „In diesem Jahr können wir diese besondere Ausstellung endlich zeigen.“ Es sind noch weitere Ausstellungen im deutschsprachigen Raum geplant.

Über das Bild „Mutti“ von 2020 sagt Pater Claus Pfuff SJ: „Ich würde mir wünschen, dass Frau Merkel die Dankbarkeit in den Augen sehen kann, die ich gesehen habe als ich mein Portrait von Essam Shenouda entgegennahm.“

Anhang:

Bild 1: Essam Shenouda ©JRS\Martina Schneider

Bild 2: „Mutti“, 2020, Nägel, Draht und Faden ©Essam Shenouda

Pressekontakt:

Pater Claus Pfuff SJ

Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS)

Witzlebenstraße 30a

14057 Berlin

T: 030 32 60 25 90

E-Mail: claus.pfuff@jrs-germany.org